

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73



Der Rebberg ob Schinznach zeigte sich illuminiert wie noch nie (siehe auch S. 8).

Kaltstart für den Jahrgang 17

Weinbau-Region Brugg: Frost vernichtete 30 bis 90 % der Ernte

(A. R.) - Frostkerzen, Abdeckungen oder auch Sprinkleranlagen: Nichts liessen die Weinbauern in der Region unversucht, um ihre schon weit gediehenen Reben in den beiden bis minus 4 Grad kalten Frostnächten von letzter Woche zu schützen. Was letztendlich wieviel genützt hat, darüber gehen die Meinungen auseinander. Klar ist, dass sich ein regional und lokal sowie je nach Rebsorte sehr unterschiedliches Schadensbild zeigt.

Schenkenbergertal: «gar nicht mal so schlimm»

Eine Umfrage im Schenkenbergertal zeigt, dass dieses verhältnismässig glimpflich davongekommen zu sein scheint. «Gar

nicht mal so schlimm», nennt zum Beispiel Heinz Simmen, Kellermeister der Weinbaugenossenschaft Schinznach, die Schäden, die vor allem in der ersten Nacht vom Mittwoch auf den Donnerstag passiert seien. Es seien rund 30 % der Reben erfroren – letztes Jahr sei der Frostverlust gravierender gewesen. «Wenn es jetzt nicht weitergeht mit den Wetterkapriolen und wir ein normales Rebjahr haben, stehen die Chancen für eine durchschnittliche Ernte nach wie vor gut», zeigt sich Heinz Simmen auch nach dem Kaltstart des Jahrgangs '17 zuversichtlich (er rückte der Kälte mit den alten Utensilien der Rebheizegenossenschaft zu Leibe: siehe kleines Bild).

Schlimm erwischt hats Remigen und das Obere Fricktal

«Mit bis 40 % Ertragsausfall» rechnet Jakob «Schebi» Baumann aus Villigen, der «mit einem dunkelblauen Auge» davongekommen sei. Eher deren zwei hat unter anderem das Weingut Heuberger in Bözen eingefangen: Mit «gegen 80 %» beziffert Kellermeister Rolf Heuberger die Ausfälle. Dass man nun gleich zwei Jahre hintereinander vom Frühjahrsfrost heftig heimgesucht worden ist, damit mag er nicht hadern: «Das ist nun mal die Natur», meint er mit erstaunlicher Gelassenheit. Schlimm erwischt hat es das Remiger Weingut Hartmann. «Wir haben zwei Hektaren mit speziellem Thermoplastik abgedeckt, gebracht hats nichts – es war einfach zu kalt», blickt Bruno Hartmann auf den enormen, schliesslich vergeblichen Aufwand zurück. «In der ersten Nacht gingen 70 %, in der zweiten dann nochmals rund 20 % kaputt», schildert er das desaströse Resultat: Gegen 90 % der Ernte ist vernichtet.

Wählen am 21. Mai 2017

ANDREAS WAGNER
Gerichtspräsident

www.andreaswagner.ch

Hauri TOP Reinigungen 078 915 02 48

Umzugsreinigungen mit Übergabegarantie
Wochen-, Büro- und Hausreinigungen
Räumungen, Entsorgungen, Transporte

www.hauri-topreinigung.ch

Wir leben das traditionelle Optikerhandwerk

bloesser
Neumarkt 2 · 5200 Brugg
Tel. 056 / 441 30 46
www.bloesser-optik.ch
Brillen + Kontaktlinsen

BEWEGUNGSRÄUME BRUGG

Community Yoga
offen für alle, freiwilliger Beitrag
Freitag 5.5., 18:15 – ca. 19:30
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Tänze aus aller Welt
Einführung
Sonntag 7.5., 15:00 – 17:30
Wanny Schelling 076 294 63 67

Feldenkrais-Seminar
auf Kreta
Kalamaki, 3. bis 18. Juni
Ursula Seiler 056 442 28 09

www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Besuchen Sie uns
ab dem 2. Mai 2017 in
unserer einzigartigen
Küchenausstellung

Hauptstrasse 94
5070 FRICK.

Wir freuen uns auf Sie!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 062 865 73 00

Einfach mal abschalten!

Sonder-Aktion

Relax-Sessel ab Fr. 1990.-

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

HANS MEYER AG

Samstag
29.4. / 13.5. / 27.5.
8-11 Uhr:

Sperrgut-Annahme für jedermann

Industriestrasse 2, Birr
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch



Tänzerinnen aus dem Ensemble von Flamencos en route bei den Proben – Premiere von «Bolero. Tanz der Feuertaube» ist am Freitag, 19. Mai.

«Wie ein neu entdecktes Königsfelder Fenster...»

Tanz+Kunst Königsfelden markiert Präsenz vor Ort

(rb) - Wer dabei war, wie in tiefer Nacht die Künstlerin Maja Hürst auf dem über 16 Meter hohen Lift sich mit grossen Rollen und kleinen Pinseln auf der knapp zwei Quadratmeter grossen Hebebühnenfläche mit der riesigen Holzwand auseinandersetze, der liess sich vom schöpferischen Prozess ergreifen. Das «Mural», wie die Künstlerin Maja Hürst es nennt, das Wandbild für «Bolero. Tanz der Feuertaube» steht nun in vollem Ausmass in der Klosterkirche. Gerade so, wie wenn es schon immer da gewesen wäre – oder wie wenn es sich, so Choreografin Brigitta Luisa Merki, um ein neu entdecktes Fenster der Klosterkirche handeln würde.

Manche haben es bereits besichtigt. An alle andern: Das Werk in aller Ruhe zu betrachten, sollte man nicht verpassen (Öffnungszeiten Klosterkirche beachten). Noch steht es ganz für sich, klar im Zusammenspiel mit dem sakralen Raum, als eigenständiges und doch verbindendes Kunstwerk in der Klosterkirche. Später wird es im Bühnenlicht und im Klang von Tanz und Musik Teil eines neuen Zusammenspiels werden.

Vor beeindruckender Uraufführung
Brigitta Luisa Merki ist sehr glücklich über Maja Hürsts Werk. «Choreografisch bin ich natürlich noch nicht soweit. Aber die Puzzleteile beginnen, sich langsam zu einem Ganzen zusammenzufügen», stellt die künstlerische Gesamtleiterin von Tanz+Kunst Königsfelden TTK bei einem Probenbesuch fest. Der weltberühmte Bolero, hier in einer abgespeckten, von allem Bombast befreiten Fassung, klingt durch den Probenaal im Oederlin-Areal, wo die Tänzerinnen und Tänzer nach CD-Musik des Musikensembles Chaarts aus dem Aargau proben. Es ist Flamenco pur; die beiden zeitgenössischen Tänzer haben darin ihre Interventionen, das Ganze wird pas à pas vorbereitet. Sie hats im Kopf und bringt's auf die Bühne in der Klosterkirche.

Fortsetzung Seite 3



Choreografin Brigitta Luisa Merki und Maja Hürst vor dem riesigen Wandbild der Zürcher Künstlerin, die bereits auf der ganzen Welt grossflächige Kunstobjekte gemalt hat.

«Es wird spannend»

111. Kantonalschwingfest in Brugg (siehe auch Inserat rechts):
OK-Präsident und Nationalrat Thierry Burkart im Interview

Wer wird der Böseste der Bösen: Bekommt Orlik Armon den Siegermuni – oder mit Thürig Mario oder Bieri Christoph doch «einer von uns»?

Thierry Burkart: Mit Armon Orlik dürfen wir den Schlussangteilnehmer des letztjährigen Eidgenössischen begrüßen. Die Auszeichnung als Schweizer Nachwuchssportler des Jahres 2016 zeigt, dass er zu den grössten Sporttalenten unseres Landes gehört. An ihm werden sich unsere Schwinger messen müssen. Mit vier letztjährigen eidgenössischen Kranzfestsiegern, Titelverteidiger Christoph Bieri und vielen Nachwuchstalenten verfügt der Aargau aber über eine starke Mannschaft, von denen jeder das Potential hat, einen Orlik auf den Rücken zu legen. Es wird spannend.

Der Schwingsport erlebt seit Jahren einen regelrechten Boom – worauf führen Sie das zurück?

Thierry Burkart: Schwingen vereint Spitzensport auf höchstem Niveau und traditionelle Werte unseres Landes wie Bodenständigkeit und Bescheidenheit. Zudem sind Schwingfeste eigentliche Volksfeste. Jeder und jede ist willkommen, um einen Tag in geselliger Kameradschaft zu geniessen.



«Hier heisst bald "Manne in d' Hose"» sagt Thierry Burkart beim Fussballplatz im Bruggener Schachen, der demnächst zur Schwingerarena mutiert.

Fortsetzung Seite 4
Mehr zum Schwingfest: S. 4 - 6

Königspartner Gold
Aargauische Kantonalbank | Schenker Stores | MIGROS | Dienstleistungspartner Gold | IBB

111. Aargauer Kantonalschwingfest

Sonntag, 7. Mai
Brugg «im Schachen»

Mit Schwinger-Bar und Party-Zelt
5. Mai: Jass-Turnier mit Schwingerkönig Harry Knüsel
6. Mai: Nordwestschweizer Nachwuchsschwingertag
Grosse Schwingerparty mit der Band «Münchner Zwietracht»

www.ag17.ch

Vorverkauf
startricket

Königspartner Silber
amag | syngenta | SUMMER | BURCHMEIER | BRUGG

Medienpartner
TELE 5 | Rundschau | SCHLUSSGANG

Orlik Armon, Schwinger des Jahres 2016

Bieri Christoph, Titelverteidiger

Gemeinde Windisch

Dienstleistungsangebot 1. Mai 2017

Büroöffnungszeiten
Die Büros der Gemeindeverwaltung, des regionalen Betriebsamtes und das Bauamt bleiben **am Montag, 1. Mai 2017** geschlossen. **Ab Dienstag, 2. Mai 2017** sind wir gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Die Pikettendienste sind wie folgt gewährleistet:

Todesfälle
Der Gemeindegemeinderat, Herr Stefan Wagner, ist bei Todesfällen unter der Telefonnummer 076 561 30 39 erreichbar.

Polizei
Der Pikettendienst der Polizei ist über die Telefonnummer 117 gewährleistet.

Gemeindebetriebe
Der Pikettendienst ist über die Telefonnummer 056 460 09 09 gewährleistet.

Gemeinde Windisch

Samstag, 6.5.2017 – bruggtour.ch

Besuch bei Swisgenetics (ehemals Besamungsstation) Betriebsbesichtigung mit Film und Stieren-Präsentation.

Treffpunkt 14.00 Uhr Busterminal Bahnhof Campus Brugg. Busfahrt nach Mülligen (Stock). Unkostenbeitrag Fr. 10.00 /P, exkl. Busbillet, bitte selbst besorgen – **Anmeldung bis 5.5.2017 bei info@bruggtour.ch oder 079 741 21 42**

HINDEN AG Holzbau
Gansingerstrasse 56 · 5236 Remigen

heisst Sie herzlich willkommen zum

Holzbau-Tag Nordwest

Samstag, 29. April 2017, 10.00 – 16.00 Uhr

Lassen Sie sich in gemütlicher und gewässelter Atmosphäre inspirieren vom natürlichen Werkstoff Holz!
Unser Holzbau-Team freut sich auf Ihren Besuch!

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass Änderungen

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**

FLOHMARKT

STEUER-Erklärung ... bereits erledigt?
Wir sind für Sie da, privat bei Ihnen oder wo Sie wünschen.
Mo-Sa! SMS an 077 412 54 10.
Arbeit abschließen - Freizeit geniessen!

Miete meinen Kühlwagen
Hast Du eine grosse Familienfeier, ein Geburtstagsfest oder einen Vereinsanlass? Mein Kühlwagen ist solche Anlässe immer zu mieten. Platz für 2 Paletten. **Tel. 079 518 16 34**

Kaufe alte Briefe und alte Ansichtskarten
Schweiz / Ausland bis ca. 1950; eventuell auch Münzen und Briefmarken. Bezahle bar. Rufen Sie an: **078 613 51 76**

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».
J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken + Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch

16. Regionale Kinderspielwaren-Börse Brugg

Samstag, 10. Juni 2017
10 – 14 Uhr
Turnhalle Au Brugg-Lauffohr

Auf über 200 Ständen bieten Kinder ihre Spielsachen zum Tausch oder Verkauf an.

Festwirtschaft während der Börse.

Wir hoffen auf regen Besuch von gross und klein.

Auskunft und Anmeldung bei: Bruno Schuler
079 518 16 34
bruno.schuler@gmx.net

Unterstützt von:
HIRT ACCOGLI AG, die bad galerie, SaniDusch AG, R.Killer AG

Leserbrief

Stärkung unseres Bezirksgerichts mit Sandro Rossi aus Brugg

Dank unserer direktdemokratischen Staatsordnung können wir unsere Richter selber wählen. Auf Stufe Bezirk erfolgt die Wahl durch die Stimmberechtigten, sofern es zu keiner stillen Wahl kommt. Nun steht uns am 21. Mai 2017 eine Urnenwahl für eine Präsidentsstelle am Bezirksgericht Brugg bevor.

Die Gerichtspräsidentin bzw. der Gerichtspräsident leitet die Verhandlungen und steht dem Richteramt vor. Er oder sie hat zudem präsidentiale Entscheidungsbefugnisse. Für diese Aufgabe braucht es eine erfahrene und charakterfeste Persönlichkeit, die neben dem Patent als Rechtsanwalt ein breites Wissen in allen Bereichen der Justiz aufweisen muss. Mit zwölf Jahren im Dienste der Aargauer Justiz und als Leiter der Staatsanwaltschaft Brugg-Zurzach verfügt Sandro Rossi über die erforderliche Qualifikation für dieses wichtige Amt. Er kennt die Verhältnisse in unserem Bezirk und bürgt mit seiner besonnenen Art für konsequente und faire Urteile. Ich wähle aus Überzeugung Sandro Rossi als Gerichtspräsident und empfehle Ihnen, das auch zu tun.

Jörg Hunn, ehemaliger Grossrat, Riniken

Holzbau hat Tradition und ist aktiver Klimaschutz

Zum Holzbautag vom Samstag in der Region Brugg

(rb) - Holzbau Schweiz veranstaltet kommenden Samstag, 29. April, 10 bis 16 Uhr, den Holzbautag Nordwest unter dem Motto «Holz macht stolz». Da sind auch Betriebe aus dem Regional-Einzugsgebiet zu besichtigen, die zeigen, wer sie sind, was sie können, was sie haben.

So die Härdi AG in Thalheim. Sie bietet einen Rundgang, lässt auf einem Infopfad wandern und lädt zu Kurzreferaten über Küchenanierung, Dachsanierung, Element-Bau und Holzbau ein. Selbstverständlich wird eine Festwirtschaft geführt. Ein attraktiver Wettbewerb, die Kletterwand und ein lässiges Kinderprogramm ergänzen das Angebot. Das Härdi-Team freut sich auf reges Interesse.
www.haerdi-ag.ch

Bei der Holzbau Bühlmann AG in Mönthal zeigt das Team, wo, an was und wie in diesem Betrieb gearbeitet wird. Da gibt es bei Spiel und Spass für Gross



und Klein einen tollen Wettbewerb, eine Festbeiz, Harassenklettern und Schweben durch die Lüfte für Kinder. Besonders hingewiesen sei auf zwei Vorträge zur energetischen Gebäudesanierung. Am 1. Mai, 11 Uhr, spricht Jürg Steigmeier von Steigmeier Akustik + Bauphysik GmbH – und am 2. Mai, 14 Uhr, wartet Christoph Bühlmann von der Holzbau Bühlmann AG mit seinen Ansichten zum Thema auf.
www.holzbau-buehlmann.ch

Die Hinden AG Holzbau in Remigen macht als Traditionsfirma (ganz früher unter dem Dorfnamen «Zimbers», seit 2010 gehört der Betrieb Rita Härdi-Hinden und Lisabeth Hinden) unter dem Motto «Quantität statt Qualität» von sich reden und wird von Stefan Müller geführt. Am Holzbautag wird das Team die Interessierten mit dem Charme und den vielen Vorteilen des konstruktiven Holzbaus vertraut machen. Sogar Feng Shui-Neugierige kommen da auf ihre Rechnung.
hinden-holzbau.ch

Holz gehört zu den ältesten Baumaterialien der Geschichte. Gerade in Zeiten erhöhter Sensibilität für Klimaschutzfragen bekommt das Thema Bauen mit Holz neuen Aufwind. Ein Holzbau zeichnet sich während seiner gesamten Lebensdauer und in allen Nutzungsphasen durch Energieeffizienz und eine positive Klimabilanz aus. Holzbau Schweiz möchte diese und viele andere Erkenntnisse mit dem angesagten Holzbautag der Bevölkerung näher bringen und weiteres Interesse für die vermehrte Nutzung von Holz zum Bauen wecken.

Trio Rafale spielt bewegte Bewegung

Kunst & Musik im Zimmermannhaus Brugg

In der Reihe Kammermusik tritt im Brugger Zimmermannhaus am Samstag, 6. Mai, 19.30 Uhr, das aufstrebende Schweizer Klaviertrio Rafale mit Maki Wiederkehr am Klavier, Daniel Meller (Violine) und Florin Cuonz (Cello) auf (Bild). Das Trio trägt den französischen Namen für Windböe – eine Metapher



für jede Art von musikalisch belebter Bewegung. Seit seiner Gründung im Jahr 2008 spielte das Trio zahlreiche Konzerte in Deutschland, der Schweiz und weiteren Ländern.

Mit 1. Preisen bei den International Chamber Music Competitions in Osaka (2014) und Melbourne (2011) konnte das Trio Rafale bei zwei der weltweit renommiertesten Wettbewerbe überzeugen. Ihre Debüt-CD mit Werken von Schumann und Ravel ist 2012 (monton) erschienen. Eine zweite mit Vasks und Brahms folgte 2013 (Accousence). Im Februar 2017 ist die dritte CD mit Frühwerken von Debussy, Rachmaninow, Schostakowitsch und Henze erschienen; mit dabei auch ein Werk des Schweizer Komponisten Jannik Giger, welches eigens für das Trio geschrieben wurde. In Brugg gelangen Werke von Joseph Haydn (Klaviertrio fis-Moll Hob. XV:26), Leon Kirchner (Trio) und Pjotr Iljitsch Tschaikowski (Trio a-Moll op. 50 «A la mémoire d'un grande artiste») zur Aufführung (Fr. 40.– und 20.–; Res. 056 441 96 01, info@zimmermannhaus.ch).

Eigentumswohnungen Schinznach-Bad

Zentral gelegen und doch ist man rasch im Grünen



aaresicht.ch



4.5	123 m ²	625'000
3.5	92 m ²	485'000
2.5	61 m ²	340'000

Mit Balkon, Lift, Keller und Estrich

Sonnig, ruhig, mit Aussicht auf die Aare:
In der Dorfzone entsteht ein Mehrfamilienhaus mit 9 modernen, hellen Eigentumswohnungen.

TREIER IMMO TREIER AG
5107 Schinznach-Dorf
Tel. 056 463 64 34, immo@treier.ch

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sudoku-Buchstabenrätsel

Wo 17-2017

N								O
	A			C				T
		E	W	T	G	H		
		W				O		
C	E	O				G	H	N
		H				A		
		N	O	A	T	W		
	H			G			O	
W			E					G

Taschenmesser für die ganze Familie!
www.sackmesser.ch

Weisst du eigentlich, wie viele Leute bei uns im Gemeindehaus arbeiten?

Nun ja, maximal die Hälfte!

PUTZFRAUEN NEWS

Granit-Birne fürs «Birnbau-Dorf»

Birmenstorf: Kreiselschmuck Chrüz ist eingeweiht

(msp) - Er ist der Dritte im Bunde: Nach dem Peperoni- und dem Wildschwein-Kreisel prangt nun das Symbol der Birne als monumentales Erkennungszeichen auf dem dritten Birmenstorfer Kreisel «Chrüz». Schliesslich lautet der Alemannische Dorfname «piripoumes-thorf» was laut Portal für Schweizerische Ortsnamenforschung «Dorf beim Birnbaum» oder «Birnbau-Dorf» bedeutet.

«Wir haben uns gefragt, was historisch passen würde», erklärte der in Birmenstorf aufgewachsene freischaffende Bildhauer Ramin Dänzer, der gemeinschaftlich mit der kreativen Caroseriespengerin/Kindergärtnerin Julia Strunz die Kreiselskulptur geschaffen hat.

Die imposante, 1,5 Tonnen schwere Granit-Birne wirkt inmitten des grossflächigen Verkehrskreisels beinahe leicht und je nach Betrachtungswinkel prall und rund. Scheinbar schwebend wird sie von einer eleganten, reduzierten Bogenform aus Stahl gehalten – gleichsam Ast, Stamm oder Stil verkörpernd. Unter der Ägide von Julia Strunz wurde rund eine Tonne Stahl in Form gebracht und mit einer Lackierung versehen, die Messingpartikel enthält und dadurch leicht goldfarbig wirkt. Der je nach Lichteinfall grünlich schimmernde Granit brachte vor der Mutation zur Birne drei Tonnen auf die Waage und hat durch die Bearbeitung die Hälfte seines Gewichts verloren. Verankert ist die imposante, vier Meter hohe Skulptur in einem Betonfundament.

«Das Dorf lebt und ist offen für neues», sagte Julia Strunz am Samstag bei der Enthüllung des Kreiselschmuckes und dankte für die grosse Unterstützung, auch seitens der Sponsoren. Ebenso wie Gemeinderätin Marianne Stänz, die auch das Wirken der Arbeitsgruppe Kreiselschmuck würdigte. Budgetiert für das Kunstwerk wurden 25'000 Franken. Über die Art der Begrünung soll demnächst entschieden werden.



Granit und Stahl: Die imposante Birnen-Skulptur ist monumentales Erkennungszeichen von Birmenstorf.

Crowdfundig «Fahnenheiligtum»

Erfolgreich verlaufen ist laut Rahel Göldi vom Legionärspfad das Crowdfundig für die 11. Station des Legionärspfades, das Fahnenheiligtum. Bis zum Ablauf der Frist sind von fast 150 Spendern mit über Fr. 26'000.– mehr als die als Ziel gesetzten 25'000 Franken eingegangen. Wie Regional bereits berichtete, kostet diese 11. Station inklusive neuer Spiel- und Thementour samt wissenschaftlicher Begleitbroschüre rund Fr. 490'000.–.



Ich wähle **Sandro Rossi** als Gerichtspräsidenten an das Bezirksgericht Brugg

Helen Leimbacher, Stilli

Abteilung Planung + Bau
Dohlentzstrasse 6
5210 Windisch

Tel: +41 56 460 09 60
Fax: +41 56 460 09 65

www.windisch.ch

Gemeinde
Windisch

Einladung zur Informationsveranstaltung Gestaltungsplan Sommerau

Montag, 8. Mai 2017,
18.00 Uhr,
Bossartschüür

Energiestadt Windisch
Energiebewusst handeln

Gemeinderat Windisch

Zum Jubiläum so viele Kinder wie noch nie

FC Birr: Neuer Teilnehmerrekord am 5. Trainingscamp der Juventus Soccer School



«Passate la palla!»

Auch die Mädchen zeigten vollen Einsatz. Rechts wird die Flanke geübt: hoch?, weit? – möglichst dahin, wo ein Kopf oder Fuss eines eigenen Spielers zur Verwertung bereitsteht.

(A. R.) - «Wir sind begeistert und stolz, dass hier 122 Kinder, davon 23 Meitli, mitkicken», freute sich FC-Birr-Präsident Giovanni Carta beim Regional-Augenschein am Freitagmorgen. Das passe doch gut zum kleinen und zum grossen Jubiläum – heuer feiere man nämlich 50 Jahre FC Birr und... sagt's schnell beim Spiel im Hintergrund den Streit darüber schlichten, wer denn den Freistoss schiessen darf. Solche Mätschli schlossen jeweils die Trainingseinheiten der vier Juve- und acht FC-Birr-Trainer ab – da wurden nicht

nur Kopfball, Dribbling oder Passspiel gelehrt, sondern auch das kleine Einmal-eins der Taktik geübt: nämlich das Hinterlaufen oder auch, wie das Spiel in die Breite gezogen werden kann. Ein Hit war wiederum, dass alle Buben und Mädchen zu Beginn einen Juventus Turin-Sportsack samt Ausrüstung – selbstverständlich in den Farben der Bianconeri – bekommen haben. Und das lässige Juve-Diplom zum Abschluss, das von den coolen Fussball-Ferien zeugt, dürfte unterdessen in so manchem Kinderzimmer ein Ehrenplätzchen erhalten haben.

Im Steiger steigt die Autoparty

Brugg: Garage im Steiger gibt Vollgas – am Samstag 29. (9 - 17 Uhr) und Sonntag 30. April (10 - 17 Uhr)

(A. R.) - Vom gutaussehend-günstigen Lademeister Fiat Tipo Kombi über die knackig-coole Knutschkugel 500 S bis zum Bestseller Opel Mokka X, der nun auch als 4x4-Automat erhältlich ist: Am Wochenende bietet die Garage im Steiger spannende Einblicke in ihre breite Angebotspalette.

trag unterschreiben, den ersten Service gratis erhalten.

Ein guter Deal:

Dafür steht vor allem auch der Mokka X (kleines Bild; ab Fr. 22'700.–), der sich als einer der erfolgreichsten SUVs etabliert

hat und mit einem sensationellen Preis-Leistungsverhältnis besticht. Der kompakte Allradler überzeugt mit agilem Handling sowie vielen Assistenz- und Connectivity-Optionen. Auch dazu gibts Infos an der Autoparty – oder auf garage-imsteiger.ch



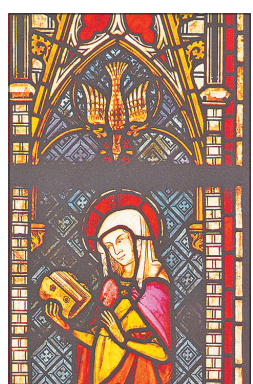
«Wie ein neu entdecktes Königsfelder Fenster...»

Fortsetzung von Seite 1:

Am Anfang standen ihre Inspirationen mit der tanzenden Feuertaube aus der Klosterfrau und Lyrikerin Silja Walters Werk, die Erinnerung an einen Briefwechsel und Besuche ihrer Lehrerin Susana bei der Nonne, ihre eigene Tanzcompagnie Flamencos en route, die dazu gekommenen zeitgenössischen Tänzer, ihre Musiker und die Chaarts, die faszinierenden Kostüme, der enorm rhythmische Bolero (von Maurice Ravel für eine spanische Tänzerin komponiert) sowie einzelne Stränge der Kompositionen von Antonio Robledo. Jetzt bereits sieht man ein sich verdichtendes Flechtwerk – am Schluss des kre-

aktiven Prozesses wartet auf die Zuschauer ein konsistent geknüpfter Teppich aus Bewegung, Tönen und Bildern – etwas so noch nicht Gesehenes, eine Uraufführung eben.

«Bolero.Tanz der Feuertaube» wird vom Freitag, 19. Mai (Premiere) bis am Sonntag, 18. Juni in der Klosterkirche Königsfelder aufgeführt (die Vorstellungen, jeweils Mi - So, beginnen um 21 Uhr; es gibt keine Pause. Verpflegen kann man sich vor Ort von 19 bis 21 Uhr in der Cafeteria Platane). Der Vorverkauf (Tickets Fr. 85.–) ist bei Info Baden am Bahnhofplatz 1, 5401 Baden, Tel. 056 200 84 84 oder unter www.ticket.baden.ch



Über dem ganzen Geschehen kreist die tanzende Feuertaube aus dem lyrischen Werk von Silja Walter. In der Klosterkirche findet man sie im Chor in der Darstellung des Heiligen Geistes über Maria (Ausschnitt) und in der Vigelpredigt-Darstellung des Franziskus. Rechts eine Szene aus den Proben im Studio im Oederlinareal.

Kameradschaft im Mittelpunkt

Bözberg: Frühlingwanderung der Turnveteranen aus 23 Gemeinden

(mw) - Der Kreis Brugg führt jedes Jahr eine Frühling- und eine Herbstwanderung durch. Diesmal war die Turnhalle Oberbözberg Ziel der 170 Teilnehmer.

Gut ein Sechstel der rund 1000 Mitglieder des zur Aargauischen Turnveteranen-Vereinigung gehörenden Kreises Brugg begeben sich jeweils auf die Wanderungen von ihren Wohnorten zum Treffpunkt, wo sie bei einem Imbiss ausgiebig Gelegenheit haben, die Kontakte zu ihren ebenfalls über 40-jährigen Kameraden zu pflegen.

Am vergangenen Freitag war es wieder soweit, marschiert wurde unter stahlblauem Himmel und im hellen Sonnenschein, aber bei für die Jahreszeit tiefen Temperaturen.

In der Turnhalle Oberbözberg hiess Kreisobmann Andreas Zulauf, Schinznach, die Gesellschaft willkommen. Er informierte über die 86. Landsgemeinde der Aargauischen Turnveteranen-Vereinigung, die auf Sonntag, 18. Juni, auf dem Festareal des Kantonalturnfestes Freiamt in Muri angesagt ist. Das Treffen wird im Zuge dieses Grossanlasses um drei Monate vorverlegt. Die Herbstwanderung des Kreises Brugg ist auf den 30. August angesagt, dannzumal mit Ziel in Brugg-Lauffohr. Der Bözberger Ammann Peter Plüss begrüsst die anwesenden Mitglieder des grössten Turnveteranenkreises im Kanton Aargau und kündigte unter Applaus an, dass die gastgebende Gemeinde nach dem Essen den Kaffee avec spendieren werde. Anschliessend genoss man in froher Runde



Turnveteranen beim gemütlichen Beisammensein unter ihresgleichen.

heissen Beinschinken, Bauernbrot und die dazu passende Tranksame – meist in Form von feinen Tropfen aus der Gegend.

Birr: im «Vorderdorf» werden 73 Wohnungen realisiert

(rb) - Nach sieben Jahre dauernden Vorarbeiten fand diesen Dienstagmorgen in Birr der Spatenstich für ein grosses Wohnbauprojekt an der Vorderdorfstrasse statt (Bild rechts). Hier werden insgesamt 73 Eigentumswohnungen und Reihenhäusern «zu ziemlich besten Preisen» realisiert (so Philipp Schuler von der Vermarkterin Immotip AG: vorderhof-birr.ch). Die Wohnungen (2,5-Zi ab Fr. 380'000.– bis 5,5-Zi ab Fr. 840'000.–) können ab Herbst 2018 bezogen werden. Mehr darüber im Regional vom 11. Mai zur Immo-Messe der AKB Brugg vom 13. Mai.





Lernen Sie die neue Golf Familie kennen.

Neu, innovativer und doch traditionell.

Entdecken Sie die Neuheiten von Volkswagen im brandneuen Showroom in Schinznach Bad. Dort erwartet Sie ein grosses Highlight: der neue Golf. Erleben Sie die neue Golf Familie und lernen Sie die innovativen Features bei einer Probefahrt besser kennen.

Machen Sie es wie der neue Golf und bringen Sie Ihre Familie mit.

Wir freuen uns auf Sie!



amag AMAG Schinznach-Bad
 Aarauerstrasse 22
 5116 Schinznach-Bad
 Tel. 056 463 92 92
 www.schinznach.amag.ch

Elektroanlagen
 Voice & IT
 Automation

JOST Elektro AG sorgt nicht nur bei den Bösen in der Arena für Energie.

JOST Elektro AG
 24h-Pikett 058 123 88 88
 www.jostelektro.ch

«Es wird spannend»



Thierry Burkart erläutert, wo Festzelte, Tribünen, Sägemehlrund & Co. hinkommen.

Fortsetzung von Seite 1:
Beisst sich solch traditionsbewusstes Schwärmen nicht mit diesem mittlerweile hochmodernen, athletischen Sport und seiner modernen kommerziellen Vermarktung?

Thierry Burkart: Nein, im Grundsatz ist das kein Gegensatz. Fairness, Kameradschaft und Bodenständigkeit lässt sich auch mit Spitzensport auf höchstem Niveau kombinieren. Leider vergessen wir das zuweilen aufgrund einzelner internationaler Sportarten, bei denen es wirklich nur noch ums Geld geht. Ein Schwinger kann von seinem Sport nicht leben, die Preise sind äusserst bescheiden. Es geht in erster Linie um die Ehre. Allerdings ist der finanzielle Aufwand für Schwingfeste gross geworden, so dass es ohne Sponsoren nicht mehr geht. Wenn ich aber sehe, wie grosszügig die Sponsoren den Schwingsport unterstützen, ohne dass der Gegenwert riesig wäre, stimmt mich das zuversichtlich, dass unser Nationalsport auch in Zukunft nicht «verkommerzialisiert» wird.

Apropos Vorbereitungen: Läuft alles nach Plan – oder gibts noch Knacknüsse, die Ihnen unruhige Nächte bereiten?

Thierry Burkart: Ich darf sagen, dass alles nach Plan läuft. Selbstverständlich sind noch viele Details zu klären. Aber ich mache mir keine Sorgen, da ich mich voll auf meine Leute verlassen kann. Jetzt liegt es aber vor allem an Petrus, der uns hoffentlich wohlgesinnt ist.

Wie wird man gastronomisch versorgt?

Thierry Burkart: Wir haben zwei Festzelte, in denen verschiedene Gerichte serviert werden – zum Beispiel heisser Schinken mit Kartoffelsalat. Zudem gibt es zahlreiche Aussenstände, wo es zu essen und zu trinken gibt. Es gibt Würste und Steaks vom Grill, wie man dies von Schwingfesten her kennt, aber auch Süßes wie Nussgipfel. Es wird sicher von allem genug haben.

Warum darf man dieses Schwingfest auf keinen Fall verpassen?

Thierry Burkart: Das diesjährige Kantonale bietet Spitzensport und geselliges Beisammensein in einer schönen Atmosphäre. Es wird ein Erlebnis für alle, die mit dem Schwingsport verbunden sind, aber auch für alle, die einmal ein Schwingfest erleben möchten.

Wieviele Besucher erwarten Sie insgesamt?

Thierry Burkart: Das Wetter wird entscheidend sein. Allerdings verfügen wir über enorm viele gedeckte Sitz- und Stehplätze. Platz haben wir für rund 500 Zuschauer. Vom 5. bis 7. Mai erwarten wir über 5000 Personen auf dem Festgelände.

Wie gross ist das Helfer-Team, das den «Hoselupf» im Brugger Schachen meistert?

Thierry Burkart: Es werden alles in allem einiges über 300 Helferinnen und Helfer im Einsatz sein, ohne die das Fest nicht durchgeführt werden kann. Ein grosser Dank geht an meine Kolleginnen und Kollegen aus dem OK, die ehrenamtlich einen wirklich unglaublich grossen Einsatz leisten.

Worauf freuen Sie sich persönlich am meisten?

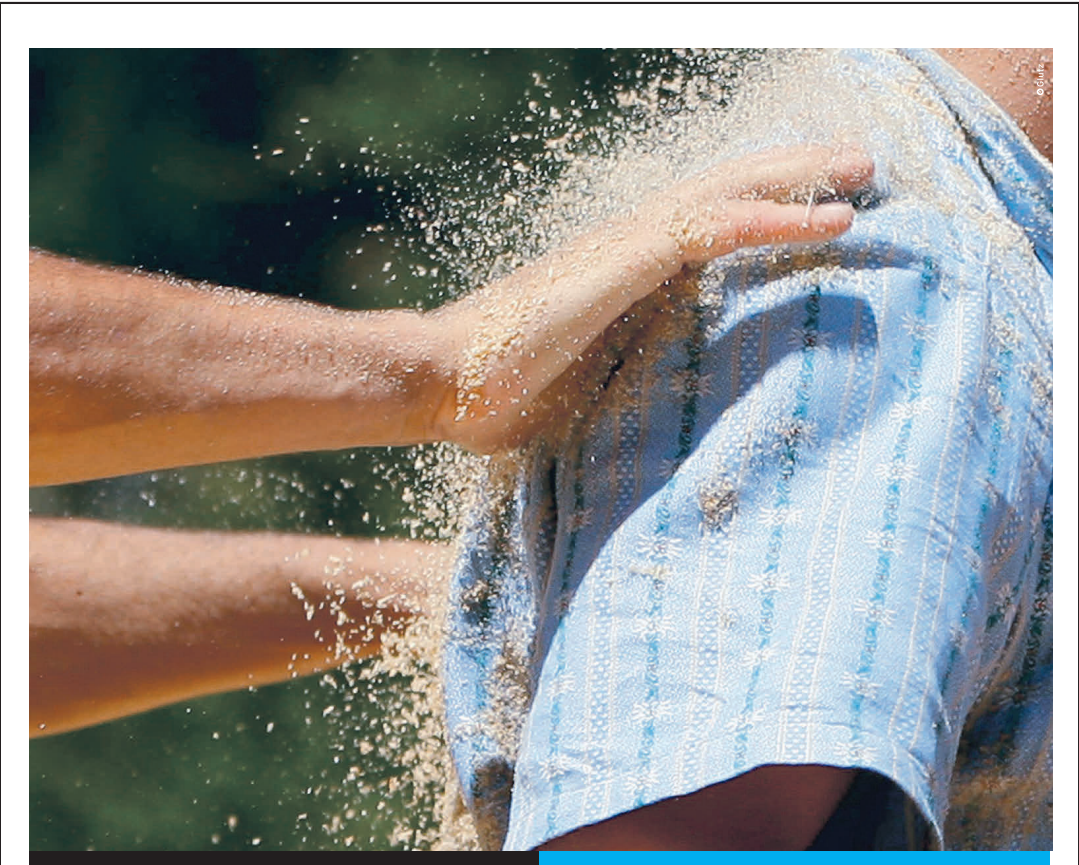
Thierry Burkart: Ich freue mich auf die vielen attraktiven und spannenden Kämpfe, aber auch darauf, viele Kameradinnen und Kameraden zu treffen.

Worauf legte das OK bei der Organisation besonderen Wert?

Thierry Burkart: Wir haben uns an einem Festleitbild mit folgenden Eckwerten orientiert: Vereinigung von Brauchtum, traditionellem Spitzensport und Volksfest. Wir wollen traditionelle Werte pflegen, die Zuschauer sollen sich wohl fühlen, sind informiert und bestens bewirtet. Das Fest soll beste Werbung für den Schwingsport sein und Nachwuchs soll gewonnen werden. Schliesslich soll das diesjährige Kantonschwingfest ein nachhaltiges Fest für die Region sein.

Wie ist der Burkart Thierry überhaupt auf den Schwingsport gekommen? Ihre Postur kann es ja nicht sein...

Thierry Burkart: Mit 1.88 hätte ich zwar eine gute Grösse, aber ich müsste noch etwas an Muckis zulegen (lacht). Im Ernst: ich ging in der Innerschweiz zur Schule, wo ich mit dem Schwingsport in Kontakt gekommen bin. Seither bin ich damit verbunden und gehe jedes Jahr an mehrere kleine aber auch grosse Feste. Beim Schwingklub Baden-Brugg bin ich seit gut zehn Jahren Passivmitglied. Ich unterstütze den Klub auch immer wieder als Gabenspende am Baldegg- und am Bözberg-Schwinget.



Fairness hat Tradition

Wir wünschen allen ein erfolgreiches Kantonschwingfest.

Das sichere Gefühl. akb.ch

Aargauische Kantonalbank

IVECO

FIAT
PROFESSIONAL

grosse Marken eine Adresse

annerturgi
NUTZFAHRZEUGE

www.annerturgi.ch

Telefon 056 201 90 40

Was läuft wann wo?

Freitag, 5. Mai 2017

Der Schwingklub Baden-Brugg und der Verein Jass-Events lädt zum «Knecht Reisen Schwinger-Jass» zusammen mit Schwingerkönig Harry Knüsel ins Festzelt ein.
Teilnahme: Fr. 40.– / Person
Hauptpreis Fr. 1'000.–
Anmeldung via: www.jass-events.ch
18.00-18.45 Uhr Standblatt-Ausgabe
19.00-23.00 Uhr «Knecht Reisen Schwinger-Jass»
ab 23.00 Uhr Imbiss
23.30 Uhr Siegerehrung

Samstag, 6. Mai 2017 (tagsüber gratis)

Nordwestschweizer
Nachwuchsschwingertag
06.45 Uhr Öffnung Festgelände
07.50 Uhr Notenblattausgabe
08.30 Uhr Antreten Nachwuchsschwinger
08.45 Uhr Wettkampfbeginn
12.00 Uhr Mittagessen
13.00 Uhr Fortsetzung Schwingen
16.00 Uhr Schlussgänge
17.00 Uhr Rangverkündigung
ab 20.00 Uhr Stimmung / Unterhaltung
mit der Band «Münchner Zwietracht»
anschliessend Party mit DJ Björn
und Barbetrieb

Sonntag, 7. Mai 2017

07.45 Uhr Sitzung Kampfrichter und Einteilung
08.15 Uhr Antreten der Schwinger
08.30 Uhr Beginn Wettkampf
11.00 Uhr Empfang der Ehrengäste
12.00 Uhr Wettkampfpause
Mittagessen Schwinger, Funktionäre
13.00 Uhr Fortsetzung Wettkampf
ca. 15.00 Uhr Fest- / Fahnenakt nach dem 5. Gang
ca. 15.45 Uhr Fortsetzung Wettkampf und
Rangverlesen Schwinger nicht im Ausstich
ca. 16.30 Uhr Schlussgang
ca. 17.30 Uhr Rangverlesen

Eintrittspreise:

Tribüne gedeckt 30.–; Rasensitzplatz Fr. 20.–;
Stehplatz-Tribüne Fr. 18.–; Stehplatz Fr. 15.–.
Kinder bis 10 Jahre Fr. 5.– (auf gedeckten Tribünenplätzen)
Kinder bis 16 Jahre gratis (Stehplätze / Tageskasse)
Tickets für gedeckte Tribüne via Vorverkauf erhältlich.
Rasensitzplatz-Verkauf folgt zu einem späteren Zeitpunkt.
Stehplatz-Tickets nur an der Tageskasse erhältlich.
Tickets sind an den Starticket-Schaltern bei Post, Coop City,
Manor usw. erhältlich sowie im Internet unter www.starticket.ch.

Mehr unter www.ag17.ch

Metzgerei LÜTHI

Fleisch – Wurst – Spezialitäten

Holzgasse 1 5212 Hausen AG
Tel. 056 441 15 83 Fax 056 441 41 17

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich
von der hohen Qualität unseres
umfangreichen Angebots
überzeugen.

Die Lüthi Metzgerei wünscht Ihnen
ein tolles, spannendes Schwingfest.



**Wir sorgen dafür, dass Sie
keine kalten Füsse kriegen.**

Als zuverlässiger Partner für behagliche Wärme realisieren wir Heizungsanlagen aller Art. Wir kennen uns mit Öl, Gas, Luft und Wasser genau so gut aus wie mit thermischen Solaranlagen oder Photovoltaik. An den Standorten Brugg und Neuenhof projeklieren und planen wir massgeschneiderte Lösungen für höchste Ansprüche.

Heizteam Savaris AG | info@heizteam.ch | www.heizteam.ch
Hauptplatz Brugg | Eggerstrasse 6 | 5201 Brugg | Tel. 056 441 60 84
Filiale Neuenhof | Industriestrasse 19 | 5432 Neuenhof | Tel. 056 426 37 23





Die Königsklasse der Heizungen.

› nachhaltig › sparsam › leise › standfest › bequem

Natürlich eine Wärmepumpe! www.heiz-koenig.ch

Matthias Glarner, Schwingerkönig 2016

STIEBEL ELTRON
Technik zum Wohlfühlen

«Gegeneinander kämpfen – und miteinander den Frieden haben»

Samuel Lächli, Präsident des Schwingklubs Baden-Brugg, über die Faszination des Schwingsports

(A. R.) - «Wir sind voll im Fahrplan», freut sich Samuel Lächli auf das grösste Schwingfest im Aargau. «Und der Gabentempel ist bestens dotiert – alle 130 Schwinger und gegen 250 Jungschwinger werden mit einer schönen Gabe nach Hause gehen können», schmunzelt der im OK als Gabenchef wirkende Präsident.

«Schwingen, das bedeutet gegeneinander kämpfen – und miteinander den Frieden haben», bringt er die Anziehungskraft jenes Sports auf den Punkt, bei dem sich eben vieles nicht nur rund um Briener, Gammen und Wyberhaagge drehe, sondern vor allem auch um Kameradschaft und Zusammenhalt. Und dass dies keine hohlen Phrase, vielmehr gelebter Schwingeralltag sei, zeige sich ja auch daran: «Schwingfeste sind generell friedlicher als andere Feste», unterstreicht Samuel Lächli.

Zum Jubiläum ein Kantonschwingfest

«Eigentlich wären wir ja gar nicht dran gewesen, aber wir konnten mit Zofingen abtauschen», schildert der in Remigen aufgewachsene, selber 16 Jahre lang aktive Schwinger, wie der Schwingklub Baden-Brugg sich zum 100-Jahr-Jubiläum quasi selber hat beschenken können. «Auch Bundesrat und Schwingfan Ueli Maurer wird uns beehren», freut sich Samuel Lächli auf den hohen Geburtstags-Gast.

Heuer hätte übrigens das Bözberg-Schwingfest stattgefunden, so Lächli, dieses werde nun auf nächstes Jahr verschoben – die traditionellen Regionalschwingfeste des Schwingklubs, die dieser jährlich auf der Baldegg in Baden oder dem Bözberg durchführt, zeigen, dass der urschweizerische Sport nicht nur in den Bergkantonen verbreitet ist, sondern auch hier seine Wurzeln hat.

Brugg: Letztmals vor 60 Jahren Schauplatz des Kantonschwingfestes

Wie ist man auf Brugg als Festplatz gekommen? «Ursprünglich wollten wir den "Hoselupf" in Baden durchführen, aber es ergab sich da schlicht nirgends eine vernünftige Möglichkeit», erklärt Lächli. Schauplatz des Aargauer Kantonschwingfestes war Brugg übrigens zum letzten Mal vor 60 Jahren (weitere Durchführungen im Bezirk: 1952 Bözberg-Vierlinden, 1971 Remigen und 1987 Bözberg).

Jungschwingerförderung im Fokus

Um die Zukunft des Schwingsports macht sich der Präsident wenig Sorgen: «Die Wellenbewegungen beim Nachwuchs muss man gelassen nehmen. Die Zahlen gehen nun mal rauf und runter – und keiner weiss wirklich, weshalb», lacht Lächli.

Apropos: Beim dreitägigen Fest, das als besonders wichtiger Meilenstein in die Klubgeschichte eingehen werde, habe das OK ein grosses Augenmerk auf die Jungschwingerförderung gerichtet: «Am Samstag geht in der gleichen Arena der Nordwestschweizerische Nachwuchsschwingertag über die Bühne», möchte Samuel Lächli auch diesen Event beim Publikum beliebt gemacht wissen.



«Dieses Schwingfest darf man nicht verpassen», bekräftigt Samuel Lächli im Brugger Schwingkeller.



**FORSTBETRIEB
BRUGG**

Remigersteig 8
5200 Brugg
056 / 441 53 53
forst@brugg.ch

Ihr Partner für

- Waldbewirtschaftung
- Park- und Gartenholzerei
- Natur- und Umweltschutzarbeiten
- Waldführungen und Exkursionen
- Vermietung Waldhaus Bruggerberg
- Rustikale Gartensitzgruppen
- Brennholz
- Motorsägekurse

Genau: Steinmann.

Präzis. Kreativ. Kompetent. Steinmann berät Sie, plant und sorgt für das gute Gelingen Ihres Projekts.



STEINMANN
INGENIEURE UND PLANER AG

Aarauerstrasse 69 5200 Brugg 056 441 16 16
Bahnhofstrasse 40 5400 Baden 056 200 18 60
www.steinmann-ing.ch

Armon Orlik: Der «Schwinger des Jahres» kommt nach Brugg

Weitere «Böse» im Schachen: Bieri Christoph, Thürig Mario oder Rigi-Schwinger Sieger Imhof Andi

Unter den 130 Athleten wird auch der «Schwinger des Jahres 2016» sein: Armon Orlik (Bild unten) ist der erfolgreichste Schwinger der letzten Saison. Spätestens seit dem Eidgenössischen in Estavayer, als er Matthias Glarner im Schlussgang alles abforderte und sich knapp geschlagen geben musste, ist der 21-jährige Bünd-

ner aus Maienfeld Schweizweit bekannt. Geehrt wurde Orlik auch ausserhalb des Sägemehls: An den «Credit Suisse Sports Awards» wurde er zum Newcomer des Jahres gewählt. In Brugg wird Armon Orlik zum ersten Mal im Aargau ein Kranzfest bestreiten.

Spannende Duelle sind jedenfalls vorprogrammiert. Ins Sägemehl steigt ebenfalls der Titelverteidiger vom letzten Jahr: Christoph Bieri aus Untersig-

enthal. Auch andere starke Aargauer, wie der fünffache Eidgenössische Kranzschwinger Mario Thürig und die beiden Neu-Eidgenossen Nick Alpiger und Patrick Rübatter, werden dabei sein. Als weiterer prominenter Gast greift Andi Imhof vom Schwingklub Bürglen. Der dreifache Eidgenosse zählt Siege am Innerschweizerischen Verbandsfest und am Rigi-Schwinger zu seinen grössten Erfolgen.



Party mit der populärsten Oktoberfestband der Welt

«Die Party ist an Schwingfesten natürlich auch ganz wichtig», schmunzelt Schwingklub-Präsident Samuel Lächli – und verweist auf den Samstagabend, 6. Mai, wenn ab 20 Uhr Musik und Tanz mit der «Münchener Zwietracht» angesagt ist (anschliessend Party mit DJ Björn und Barbetrieb). Der Eintritt für die populärsten Oktoberfestband der Welt kostet Fr. 15.– Preis pro Tisch: Fr. 700.– (10er-Tisch) oder Fr. 840.– (12er-Tisch); Inkl. pro Person: Eintritt, Tischservice, 2 x ½-Liter Bier oder ½-Liter Wein, 1 Menu, 1 Mineral. Reservation: sbrogle@machbaden.ch

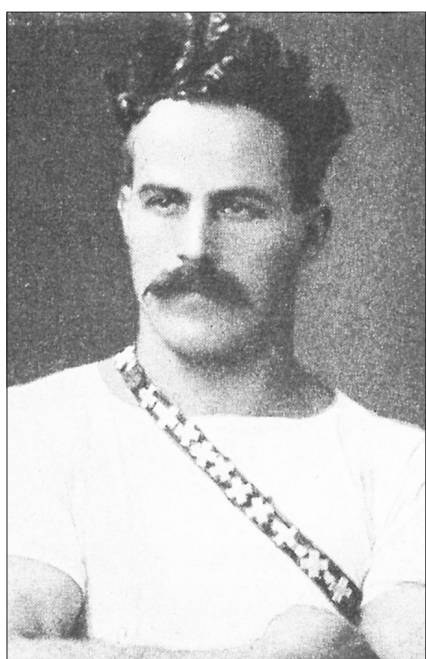


100 Jahre Schwingklub Baden-Brugg

Man schrieb das Jahr 1884, als sich der Käser und Milchhändler Rudolf Schneider in Brugg niederliess. Der damalige mehrfache Schwingerkönig (Bild) und Spross eines alten Schwingergeschlechts aus Trub im Emmenthal holte sich Königstitel in Zürich (1889), in Lausanne (1890) und Bern (1891). Auch in Baden gab es erfolgreiche Kranzschwinger. 1899 fand ein nordwestschweizerisches und 1903 ein interkantonales Schwingfest statt. Auf Initiative des Eidg. Kranzschwingers Rudolf Kunz aus Baden gründeten schliesslich am 16. Dezember 1917 einige Schwinger den ersten Schwingklub im Aargau. Dieser hiess «Schwingklub Baden und Umgebung».

Bereits fünf Jahre nach der Gründung erschienen zur Generalversammlung 34 Schwinger – eine hochehrwürdige Zahl. Im September 1922 kam es zu einem ersten Schwingfest in Wettingen

beim sogenannten «Marmorfelsen». Heute zählt der Schwingklub Baden-Brugg über 300 Mitglieder, davon 12 Aktivschwinger und 20 Jungschwinger. Trainiert wird heute in Baden am Mittwoch in der Au und am Freitag im Brugger Schachen, wo ein zweckmässiger Schwingkeller zur Verfügung steht. Auf das Jubiläumsjahr hin hat der Schwingklub ein neues Logo erhalten – und gegenwärtig ist eine Redaktionskommission mit Hochdruck dabei, das Jubiläumsbuch «100 Jahre Schwingklub Baden-Brugg – 1917 - 2017» fertig zu stellen. Darin wird über die Schwingerdynastien aus der Region, die Erfolge, die Originale zu lesen sein. Und natürlich auch über die Schwingfeste, inklusive jenes von übernächstem Wochenende. Präsentiert werden soll das Buch an einem Jubiläumsanlass im Herbst 2017. Dann wird in darauf zurückzukommen sein.



www.ag17.ch



Wilde Scharmützel auf der Chaos-Meile

Eierauflesen Auenstein: Wettkampf-Spass mit den Knorrigen & Co.

(msp) - Obwohl am traditionellen Eierauflesen in Auenstein der Frühling einen unermüdlichen und harten Kampf ausfocht, musste er vor dem Winter schliesslich klein beigeben. Dennoch schlug den beiden Frühlingläufern (Eieraufleser) vom dicht gedrängt stehenden Publikum unverhohlene Bewunderung für ihre schweisstreibende Arbeit entgegen. Es war wahrlich

kein Zuckerschlecken, mit welch kuriosen Gestalten und verrückten Hindernissen sie sich auf der «Chaos-Meile», respektive Wettkampfstrecke, herumschlagen mussten: Mit skifahrenden Afrikanern, ausser Rand und Band geratenen Clowns, mit gekullerten Alten, die sich mitten auf der Strecke nur mühsam hochrappelten, halsbrecherischen Massenkarambolagen

am Laufmeter mit Einkaufswagen, Skateboards und reifenlosen Velos, hilflos auf dem Rücken liegenden Strohmannern, die das Druckkommen blockierten oder mit in wilde Ringkämpfe vertiefte Knorrig. Ob dem Tempo und wirren Treiben der Bajasse wurde es zuweilen fast ruhig im Publikum. So manchem Zaungast hatte es wohl die Sprache verschlagen.

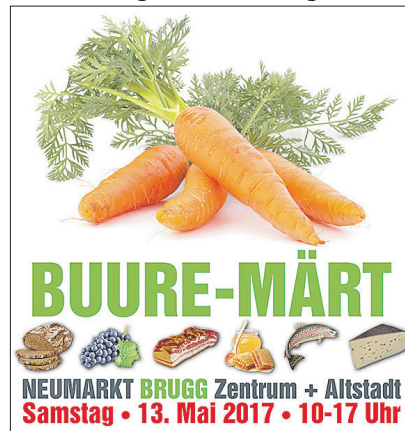
Da blieb einzig, noch rasch vom «jungen Paar» ein Ei zu kaufen. Die Eierfänger leisteten derweil mit dem grossen weisen Leintuch Volleinsatz, bis sich dieses langsam aber sicher gelb färbte. So oder so – es ist ungewiss, wie lange der Sieg des Winters andauert. Es gab schon Zeiten, da konnte dieser nur für ein paar Tage auftrumpfen.



Die Alti und de Alt, s Pärli und die Frühlingsfiguren tobten sich wie all die anderen auf Auensteins Dorfstrasse aus, während die Eierläufer vergeblich versuchten, den Sieg des Winters zu verhindern.

Erster Brugger «Buure-Märt»

Der Samstag, 13. Mai, steht von 10 bis 17 Uhr im Fokus des «Buure-Märt», den die Brugger Gewerbe- und Konsumentenorganisationen erstmals auf die Beine gestellt haben. Die Teilnahme daran ist kostenlos (jetzt anmelden unter 079 102 69 33 oder ich@christop-heer.ch) auch für Private, die landwirtschaftliche Produkte oder Selbstgemachtes verkaufen möchten. Stände (Fr. 100.–) können auch gebucht werden. Die Plattform für die regionale Landwirtschaft bringt Bauern, Metzger, Fischer, Käser, Imker, Winzer oder Heimwerker nach Brugg und beschert der Bevölkerung ein breites Angebot.



ROBERT HUBER AG

0,9% StarClass Leasing

Nur noch bis am 30. April 2017!



Das Beste zum besten Preis - Ihr Stern im Aargau



Dorfmatenstrasse 2
5612 Villmergen
056 619 17 17

Pilatusstrasse 33
5630 Muri
056 675 91 91

Mülligerstrasse
5210 Windisch
056 460 21 21

Birren 2
5703 Seon
062 775 28 28

Gewerbestrasse 2
5502 Hunzenschwil
062 889 70 70

info@roberthuber.ch
www.roberthuber.ch
www.facebook.com/roberthuberag

Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Gültig bei teilnehmenden Händlern. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Angebot gültig von 1.3.2017 bis 30.4.2017. Immatrikulation bis 31.5.2017. Unverbindliche Preisempfehlung. Änderungen vorbehalten.

W&G

WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH

Kellerverkauf 2017

Freitag,	28. April	16.00-22.00 Uhr
Samstag,	29. April	11.00-19.00 Uhr
Montag,	01. Mai	11.00-17.00 Uhr

- Degustation der neuen Jahrgangsweine
- Herrliche Treberwürste aus dem Brennhafen
- Dyane und Louis mit ihren Olivenspezialitäten
- Auserlesene Käse vom Appenzeller Bauernhof
- 10% Einkaufsrabatt

Weinbaugenossenschaft Schinznach

Trottenstrasse 1 B, 5107 Schinznach-Dorf

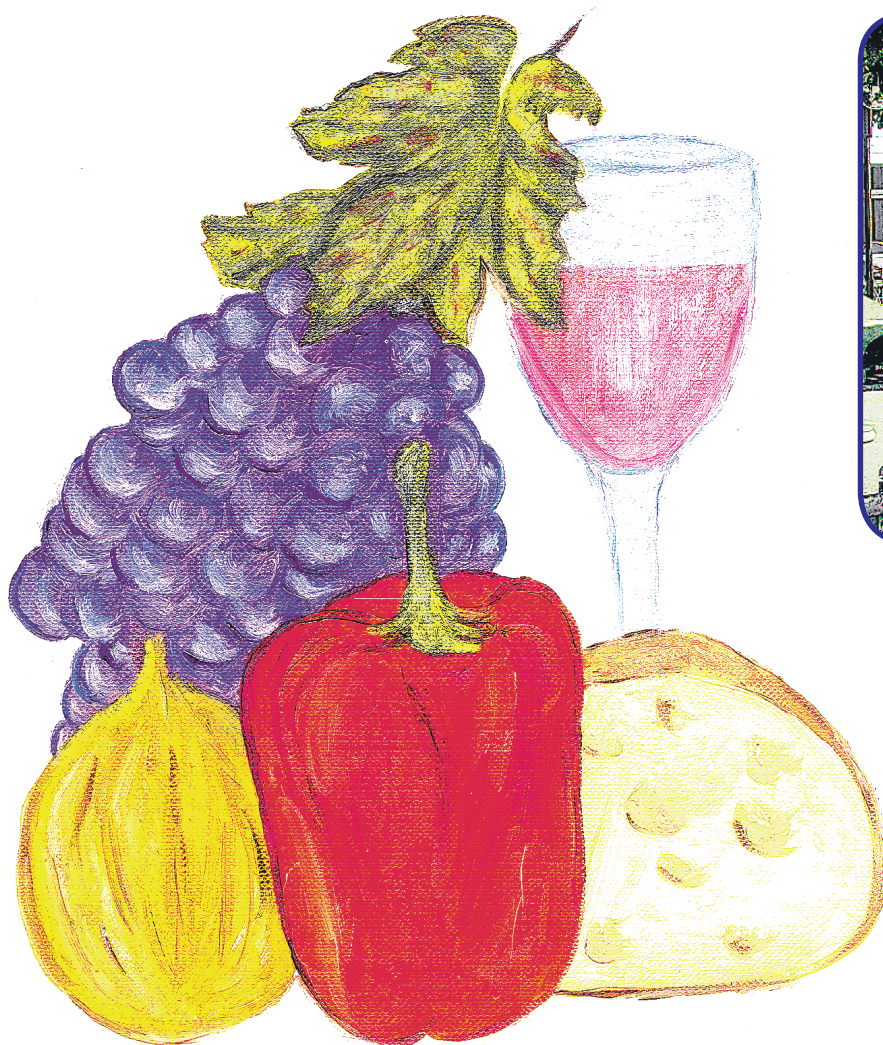
Tel. 056 463 60 20

www.weinbaugenossenschaft.ch

Wo man gerne is(s)t



Gasthof zum Bären
ab 28. April
weisse Spargeln
geniessen Sie dieses kömgliehe Gemüse und entschlacken Sie ihren Körper!
Muttertag, 14. Mai mittags geöffnet
Festtags-Menüs
Reservieren Sie Ihren Tisch rechtzeitig
Fam. F. Amsler, Gasthof Bären, 5107 Schinznach-Dorf
056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch
Sonntag und Montag Ruhetag



SCHENKENBERGERHOF
Thalheim
Weisse Spargeln

Spargeldegustationsmenü

Siedfleisch- und Ochsenmaulsalat
Stefan Schneider
Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim
Di geschlossen
Für Ihre Reservation: Tel. 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

2,2 Mio.-Plus dank mehr Steuereinnahmen

Windisch schreibt zum zweiten Mal in Folge schwarze Zahlen

(A. R.) - «Wir haben mit einem Minus gerechnet, nun aber einen Ertragsüberschuss erzielt», freute sich Ammann Heidi Ammon über das «stahlblaue, um 2,9 Mio. besser als budgetiert ausgefallene Ergebnis der Rechnung 2016».

Den Windischer Finanzhimmel aufgehellert haben zum einen die um 0,9 Mio. höher ausgefallenen Einkommens- und Vermögenssteuern – zum andern ein einmaliger «Spezialeffekt» (Ammon): nämlich die Grundstückgewinnsteuern, die um 1,2 Mio. ergiebiger gesprudelt sind als erwartet.

meinte Wächter. Diese werde die Verschuldung dann wieder ansteigen lassen.

Sozialhilfe: 8,6 % des Steuerertrags
Weiter kam er auf die verminderten Gesamtsteuerausstände sowie auf die erstaunlicherweise gesunkenen Gesundheitskosten zu sprechen. Letztere hätten mit der Verlagerung von der stationären hin zu ambulanten – kostengünstigeren – Pflege zu tun. Speziell erwähnte Marco Wächter die wegen «10 % mehr Fällen» angestiegenen Sozialhilfekosten, die mit 1,7 Mio. mittlerweile gut 8,6 % des gesamten Steuerertrags von 19,7 Mio. ausmachen (Sozialhilfe / Einwohner 2008: 97 Franken; 2016: 229 Franken; Kantonsmittel 145 Franken). Dabei habe sich besonders der Anteil des Asyl- und Flüchtlingsbereichs erhöht.

Schulden nehmen ab – und dann wieder zu
Finanzverwalter Marco Wächter wies darauf hin, dass der Finanzierungsüberschuss von 2,5 Mio.– die Nettoinvestitionen betragen bescheidene 1,5 Mio. – zu einer Abnahme der Nettoschuld auf 13,7 Mio. geführt habe. «Es gilt, die aktuelle Phase schwarzer Zahlen zu nutzen, um die Schulden abzubauen – und so für die anstehende Schulraumplanung gerüstet zu sein»,



«Stahlblau» respektive tief schwarz nicht nur dank «Special Effects»: Windischs Strategie, mit der Ansiedlung von gutsituierten Neuzugern das Steuersubstrat zu verbessern, trägt nach und nach Früchte.
Im 2015 ist die Steuerkraft um 9,3 % angestiegen, im 2016 lagen die Rechnungsstellungen nochmals um fast 4 % höher (2 % mehr Einwohner; Anstieg Steuerkraft pro Einwohner 1,9 %). Vom Kantonsdurchschnitt (2600 Franken) ist Windisch mit rund 2100 Franken allerdings noch weit entfernt.

Villnachern: Frühlings-Degu auf dem Schryberhof

Agathe, Kurt und Michael Mathys sowie das Schryberteam laden am Samstag, 29. April (ab 16 Uhr), und am Sonntag, 30. April (11 bis 17 Uhr), zur traditionellen Frühlingsdegustation ein. «Gelesen, gekeltert und abgefüllt haben wir – jetzt sind unsere Gäste dran», freut sich Kurt Mathys auf den Anlass, an dem sich unter anderem die gelungenen Weine des Jahrgangs 16 degustieren lassen. Wie immer bietet auch die Küche feine Grilladen mit verschiedenen Salaten oder ein leckeres Winzerplättli mit Bauernbrot an. Auch etwas Süßes zum Dessert fehlt nicht. Der Hofladen ist ebenfalls geöffnet – und auf alle Weinkäufe erhalten die Besucher an diesem Wochenende 10% Rabatt.

www.schryberhof.ch



Wunsch nach mehr Baum in Raum

Brugg: Generalversammlung des Quartiervereins Altstadt und Umgebung



Felix Naef plädierte für mehr Grün – so, wie's auch schon früher war.

(mw) - Im Anschluss an die GV befassten sich Landschaftsarchitekt Felix Naef und Stadträtin Andrea Metzler mit dem Thema «Möglichkeiten für mehr Grün in der Brugger Altstadt». Diesbezüglich erwähnte Naef speziell zwei mögliche neue Baumstandorte zwischen Erdbeerbrunnen und Restaurant Commercio und im Teil der unteren Hofstatt (siehe Bilder unten).

len beheben könnte, was das Ortsbild aufwerten würde und den Bewohnern einen Gewinn an Lebensqualität brächte. Möglich wären zum Beispiel die Optimierung und Pflege vorhandener Rabatten, Gärten und Innenhöfe, die Platzierung von Obstspalieren und dekorativen Kletterpflanzen an Gebäudefassaden sowie eben das Setzen neuer Bäume – Naef regte eine grosskronige, in heissen Sommern angenehmen Schatten spendende Linde an. Präsident Konrad Zehnder wies darauf hin, dass er bei der Stadt ein entsprechendes Gesuch gestellt habe, das jedoch abgelehnt worden sei. Vizeamann Andrea Metzler, zuständig für das Ressort Planung und Bau, nahm die Anregungen für mehr Grün in der Altstadt mit Interesse entgegen, hielt aber fest, dass es keine allgemein gültigen Antworten zum optimalen Vorgehen gebe. Grundsätzlich bestehe ein Unterschied zwischen ins Auge gefassten Neuanpflanzungen auf privatem Grund und im öffentlichen Bereich. Vorgängige Anfragen beim Bauamt seien empfehlenswert, respektive in letzterem Fall unumgänglich, auch weil eventuell vorhandene Strassenbeläge oder Kopfsteinpflaster entfernt werden müssten, um den benötigten Platz für den Wurzelraum zu schaffen.

Avantgarde-Soul im Brugger Dampfschiff

Samstag, 29. April, ab 21 Uhr, gibt es Avantgarde-Soul mit «Katy and The Escort Orchestra». Wie klingt Beherrschung, die in Kontrollverlust mündet? Fantasie, die verdrängt wird? «Katy And The Escort Orchestra» vereinen diese Gegensätze. Spannend, unerwartet. Line Up: Katrin Züllig, voc; Meret Guignard, back.voc; Roger Molnar, back.voc; Michael Baumann, pno; Tobias Suter, dr; Jan Hellweger, bs; Djamal Moumene, guit. Bar offen ab 20 Uhr, Konzertbeginn 21 Uhr. Fr.20.–/15.– (Member/Legi)

Linde in der Hofstatt?

Der in Oberflachs lebende und in Brugg sein eigenes Büro führende Landschaftsarchitekt Felix Naef setzte sich in seinem anschliessenden Referat für eine grüne Altstadt ein. Heute besteht in diesem Bereich – unter anderem infolge verbreiteter Bodenversiegelung – ein Manko, das man an verschiedenen Stel-



Let's dance mit Lollipop in Hausen

Rock'n'Roll Fever Show & Dance Night am 29. April in der Mehrzweckhalle

Die R'n'R-Fever Show & Dance Night findet nach den bisherigen Riesenerfolgen in diesem Jahr bereits in der neunten Auflage statt. Da kann ein unvergesslicher Abend genossen werden, der allen etwas zu bieten hat. Sowohl die aktiv Tanzenden als auch die passiv Tanzbegeisterten erwartet ein tolles Programm.
Um 18.30 Uhr ist Türöffnung in der Mehrzweckhalle Hausen. Da wird ein feines Nachtessen serviert. Um 20 Uhr beginnt das Unterhaltungsprogramm. Die Liveband «The Poorboys», diverse Tanzshows (Crazy Shakers Zürich, Rock'n'Roll Club Hot Jumpers Frauenfeld, Rock'n'Roll Club Bern-Buchs, Rock'n-Boogie Devils Waldshut-Tiengen, Dance2bee Muhen, idance Brugg) und natürlich die Lollipop Hausen werden für Stimmung sorgen. Dazwischen hat das Publikum immer wieder Gelegenheit, selber zu tanzen.
Um 22.30 Uhr ist Live-Tanzmusik, DJ Reto Gurt, Festbeiz, Kuchenbuffet und Wettbewerb Trumpf. Um Mitternacht wird der Wettbewerb aufgelöst – und mit der Mitternachtsshow gehts in die zweite Nachthälfte.
Weitere Infos und Ticketvorverkauf: www.rocknroll-fever.ch / 079 402 21 31
Die Abendkasse wird nur geöffnet, wenn noch Plätze vorhanden sind.
Eintritt Fr. 25.– (bis 16 Jahre Fr. 20.–)

Organisator: Rock'n'Roll Club Lollipop Hausen (info@rrclollipop.ch)

Hinweis: Rock'n'Roll-Tanzkurse
Start nächster Beginner-Tanzkurs: Donnerstag, 11. Mai, 19.45 - 20.45 Uhr, Rothübelturnhalle Hausen. Acht mal 60 Minuten, 100 Franken pro Person. Weitere Infos und Anmeldung: www.rrclollipop.ch bzw. info@rrclollipop.ch.

Brugg: 1. Mai-Feier mit Regierungsrat Urs Hofmann

Die SP Bezirk Brugg und die Gewerkschaften laden zum Tag der Arbeit ins Brugger Kulturhaus Odeon ein. Ab 16.30 Uhr gibt es im Odeon Forum einen Apéro, um 17.30 Uhr begrüsst Vizeamann Andrea Metzler die Gäste. Grossrat und Fraktionspräsident Dieter Egli wird ebenfalls eine kurze Ansprache halten. Das 1. Mai-Komitee konnte als Hauptreferenten dieses Jahr SP-Regierungsrat Urs Hofmann verpflichten.
Im Anschluss folgt als Vorpremiere der Film «Das Leben des jungen Karl Marx» – der Eintritt ist frei. Nach dem Film besteht in der Odeon Bar die Gelegenheit zum politischen Austausch und gemütlichen Zusammensein.

FEINSPINNEREI | WINDISCH
erlebe wohnen vom feinsten

ERÖFFNUNG DER MUSTERWOHNUNG



27. April 2017, 17 – 20 Uhr
Dorfstrasse 69, Wegweisern folgen
in 5210 Windisch

mit Live-Pianomusik

www.feinspinnerei.ch




Sonntagsverkauf
von 12 bis 17 Uhr

Sonntag, 30. April und 7. Mai

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 62

Salzhaus Brugg: Mundart-Folk mit Kunz

Am Samstag, 29. April, 20.30 Uhr, steigt im Salzhaus der Gig mit Kunz – nachdem er mit «Mundart Folk» im Nu Platz 1 erklommen, für das Album «Eifach so» die goldene Schallplatte verliehen bekam und im selben Erfolgjahr mit dem renommierten Prix Walo geehrt wurde, ist nun das dritte Studio-Album aktuell: «No Hunger».



Schöner Frost-Frust: Kathrin und Claudia Hartmann erschöpft – aber auch etwa erleichtert, weil es schlimmer hätte kommen können.

Zwischen Wein-Lust und Frost-Frust

ck-Weine Schinznach-Dorf: Ausgezeichnetes an den Tagen der offenen Weinkeller (29. / 30. April + 1. Mai)

(A. R.) - «Zunächst einmal haben wir grosse Freude an unseren Weinen – und daran, dass sie nicht nur uns, sondern auch den Juroren gefallen», schmunzelt Kathrin Hartmann angesichts der zahlreichen erzielten Prämierungen.

Vergangene Woche jedoch mischte sich unter die Wein-Lust auch grosser Frost-Frust. «Letzlich sind wir aber mit einem blauen Auge davongekommen», bilanziert Claudio Hartmann – und beziffert die Ausfälle «über den ganzen Betrieb gesehen mit 20 bis 30 Prozent».

Kerzen nützten, Vlies-Abdeckungen nicht In der Lage «Häldeli» – dort, wo man letztes Jahr die grössten Frostschäden erlitten

ten hatte – rückten Claudio und Kathrin Hartmann der Kälte mit über 100 Kerzen zu Leibe (siehe Bild vom Donnerstagmorgen). «Das hat echt etwas gebracht, wir konnten die Temperatur um rund drei Grad auf minus 0,5 Grad erhöhen», sagt Kathrin Hartmann. Was überhaupt nicht funktioniert habe, sei die Vlies-Abdeckung der arg in Mitleidenschaft gezogenen Jungreben.

«Klein, aber fein»...

...gelte für den Jahrgang 16, so Hartmanns unisono – insbesondere eben auch für den «Häldeli», den die Vinum-Jury zu den Top Ten der Aargauer Weissweine zählt. Zur Degustation (und zum Verkauf) bereit stehen an den Tagen der offenen Weinkeller gleich fünf edle Tropfen, welche seit letztem Jahr die begehrte Auszeichnung «Best of Swiss Wine» ziert: Die weisse Cuvée aus Solaris, Blanc de Noir und Riesling, die beiden Schaumweine Brut und Muscat, die Blauburgunder Spätlese sowie den Sforzato, einen aus Cabernet Jura-Trauben im Amarone-Verfahren gekelterten Rotwein mit samtener Restsüsse.

Apropos Cabernet Jura: Ein Drittel der ck-Reben sind mit pilzresistenten Rebsorten bestockt – und die konventionellen werden ebenfalls nach biologischen Richtlinien gepflegt. Auch dazu gibts, flankiert von würziger Weinsuppe und feinen Winzerplättli, mehr Infos:

Talbachweg 2, Schinznach-Dorf, «Tage der offenen Weinkeller», Sa, So + Mo 19. / 30. April + 1. Mai, jeweils von 11 - 17 Uhr
Tel. 056 443 36 56; www.ckweine.ch

Holderbank: Konzert und Theater

Mit Schweizer Hits, Love Songs und Gospels wird der Gemischte Chor die Besucher des Unterhaltungsabends vom Samstag, 29. April, ab 20 Uhr in der Turnhalle erfreuen (Essensmöglichkeit ab 18.30 Uhr). Es werden auch bekannte Lieder zum Mitsummen aufgeführt. An einem Wochenende hatte der Chorleiter Bernhard Ryter die Sänger und Sängerinnen vorbereitet. Fabienne Knobel wird durch das Programm führen und die einzelnen Lieder vorstellen.

Das im letzten Jahr vorbereitete Theater musste in letzter Minute abgesagt werden, weil ein Darsteller ausgefallen war. Das bewährte Theaterensemble hat sich nochmals dem Lustspiel «Diamante und Bettsocke» von Lukas Bühler angenommen.



Nach dem Lustspiel (Bild) spielt Tobias Meier zum Tanz auf. Tags zuvor findet die Veranstaltung um 19 Uhr mit reduziertem Eintrittspreis und mit einer Festwirtschaft statt. Für die Samstagvorstellung kann man bei Piera Wildi (079 258 24 58) Plätze reservieren.

Niedriger Wasserstand, hohe Fahrkunst

Brugg: traditionelle Bootsfahrt mit Chäs-Chüechli – offizielle Saisoneneröffnung des Pontonier-Sportvereins



An der Chäs-Chüechlifahrt war auch Reto Wettstein (rechts) mit im Boot – samt seiner zweieinhalbjährigen Tochter Antoinette.

(mw) - Obwohl die Aare momentan Niedrigwasser führt, bewältigten die beteiligten Aktiven die Strecke vom Geissenschachen bis zur Eisenbahnbrücke innert einer knappen Stunde.

Mit von der Partie waren die Brugger Stadträte Leo Geissmann und Reto Wettstein, seitens der Bauverwaltung Eveline Giger sowie Rosi Magon, Vizeamann Windisch. Hinzu kamen der fleissig fotografierende Blogger Sebastian Wälti und Presseleute.

Nach der Ausrüstung mit den obligaten Schwimmwesten wurde unter der Leitung von Fahrchef Pascal Schaffner bei eher kühler, aber trockener Witterung die rund 2,5 Kilometer messende Strecke flussaufwärts durch die Aare-schlucht in Angriff genommen.

In sechs je 550 Kilogramm schweren, von der Armee leihweise zur Verfügung gestellten Übersetzbooten beförderten die Pontoniere ihre Passagiere unter Einsatz der Ruder und Stachel sowie der vom Ufer aus gezogenen Spanntaue zur im Volksmund «Loreley-Felsen» genannten schroffen Insel unmittelbar westlich der Eisenbahnbrücke.

Nach dem bei Sonnenschein genossenen Apéro in – wegen des tiefen Wasserstandes – luftiger Höhe folgte die wesentlich weniger Zeit beanspruchende Rückfahrt flussabwärts in der Mitte der Aare. Zum Ausklang des Morgens fand sich die Gesellschaft sodann im Pontonierhaus zum traditionellen Chäs-Chüechli-Schmaus mit Weisswein ein.



Der 1897 gegründete und somit inzwischen 120-jährige Pontonier-Sportverein Brugg, der bis 1994 den Namen Pontonier-Fahrverein getragen hatte, führt die Chäs-Chüechlifahrten dem Vernehmen nach seit dem Zweiten Weltkrieg durch. Mit dabei sind jeweils Aktivmitglieder, Jungpontoniere, Veteranen und Gäste.

Höhepunkte des Vereinsjahrs...

... sind unter anderem eine dreitägige Pfingstfahrt von Bern nach Schönenwerd vom 3. bis 5. Juni mit 30 Teilnehmern, das Kantonale Bernische Wettfahren in Bex (10./11. Juni), die Schweizer Meisterschaft der Kategorien C, D und F in Wallbach (23. bis 25. Juni) und die Jungpontonier-Schweizermeisterschaft in Olten (27. August).

Daneben stehen weitere Wettfahrten und zusätzliche Trainings, Lager, das Fischessen vom 1. bis 3. September sowie bis zum 25. Nov. auf dem Programm. Am 21. September werden die Schiffe ausgewassert, womit die Fahr-saison 2017 zu Ende ist.

Dampfschiff Brugg: Bonnie & the groove Cats

Am Freitag, 28. April, 21 Uhr, werden ten Bonnie & the groove Cats im Dampfschiff grooven und rollen – ein Abend voller Enthusiasmus und Gefühl ist garantiert. Ende August 2014 lancierten sie ihr zweites Album «Little piece of Rock and Roll» – R'n'R, Entertainment und Glamour inklusive Bläserersatz und Violine. 50 weitere Shows als Band und mit der R'n'R-Revue «Bonnie's World» später veröffentlichten Bonnie & the groove Cats im April 2016 ihr drittes Album «Feelgood».



Komfortabel und kompakt

Schinznach: Bauamt erhält neuen Traktor

(msp) - Grün glänzend und mit Null Betriebsstunden auf den breiten Rädern steht er nun dem Bauamt der Gemeinde Schinznach zu Diensten: Der brandneue Kompakt-Traktor John Deere 3045 R. Eingesetzt wird die kraftvolle Universalmaschine nicht nur, um die beiden Sportplätze in Oberflachs und Schinznach-Dorf zu mähen, sondern auch für den Winterdienst, wenn es gilt, Wege und Plätze vom Schnee zu räumen. Hauptsächlich damit arbeiten darf Bauamtmitarbeiter Thomas Meier (sitzend). Er ist begeistert über den komfortablen Kompakt-Traktor mit 45 PS. «Er ist eine Nummer grösser als die vorherigen, damit sind wir effizienter und brauchen nur noch ein Fahrzeug für beide Ortsteile.» Bei der Übergabe freuten sich mit ihm (v. l.) Samuel Leder von der Lieferfirma Leder&Perret, Schinznach Dorf, Andreas Sommer, Chef Technischer Dienst, sowie Vizeamann Peter Zimmermann.

sani group

Sanitär- & Haushaltgeräte

Aktionen

V-ZUGWaschautomat Adora S Fr. 1699.–
V-ZUGWäschetrockner Adora TL Fr. 1399.–
V-ZUGGeschirrspüler Adora5/55w/n Fr. 1399.–
Miele Waschautomat WF 100-41 CHF Fr. 1479.–
Miele Geschirrsp. G 2685 SCVI Fr. 1449.–
Siemens Wäschetrockner WT 45W280 Fr. 899.–
Bosch Waschautomat WAB 282 A2 CHF Fr. 539.–
Geberit 4000 DuschWC Aufsatz, int. Fr. 499.–
Geberit Mera DuschWC kompl., int. Fr. 3699.–
Wärmepumpenboiler 270 Liter EVO Fr. 1899.–
Standwassererwärmer 300 l Elcalor Fr. 929.–
Dohlenzelgstrasse 2 b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigr oup.ch

„sanfte-klaenge“
Raum & Zeit für Ihre Gesundheit
Meditative Bewegung
Dienstags 08 - 09 Uhr
Stapferstrasse 29, 5200 Brugg
Massage & gesunde Ernährung
Termine nach Vereinbarung
Kontakt:
Dana Möbius-Lüke
dipl. Gesundheitsmasseurin,
zert. Wellnesstrainerin
dana.moebius@sanfte-klaenge.org
0041 78 625 67 12
www.sanfte-klaenge.org

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper